

Rechtsbehelfsbelehrung

Unzu/ässig

Über Einwendungen gegen den Ansatz der Mahngebühr entscheidet nach §§ 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 i.V.m. 22 Absatz 1 Satz 1 JVKostG das Amtsgericht Chemnitz, sofern die Landesjustizkasse Chemnitz nicht von einer Erhebung absieht.

*Ich habe
Lebssprache.*

Die Einwendung ist daher bei dem

Amtsgericht Chemnitz
-Justizverwaltungssachen-
Postfach 524
09005 Chemnitz

oder bei der

Landesjustizkasse Chemnitz
Jagdschänkenstraße 56
09117 Chemnitz

einzulegen.

Die Einwendung wird durch Einreichung eines Schriftstücks oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle eingelegt. Die Einwendung kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines anderen Amtsgerichts erklärt werden. Die Einwendung muss das **Aktenzeichen** der Kostenrechnung, für welche die Mahngebühr erhoben wurde, sowie die Erklärung enthalten, dass Einwendung gegen den Ansatz der Mahngebühr eingelegt wird. Die Einwendung ist von dem Kostenschuldner oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen.

Die Einwendung kann auch als elektronisches Dokument eingereicht werden. Eine einfache E-Mail genügt den gesetzlichen Anforderungen nicht. Außer in Straf- und Ordnungswidrigkeitensachen sowie in Grundbuch-, Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregistersachen ist eine Einwendung, die durch einen Rechtsanwalt, durch eine Behörde oder durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse eingereicht wird, als elektronisches Dokument einzureichen. In Grundbuch-, Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregistersachen ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Es muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Die Voraussetzungen für eine Bearbeitung und deren Bekanntgabe sind in den §§ 2 und 3 der Sächsischen E-Justizverordnung bestimmt. Informationen hierzu können über die Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz www.justiz.sachsen.de/content/4536.htm aufgerufen werden.

so Verwaltung, ich privat

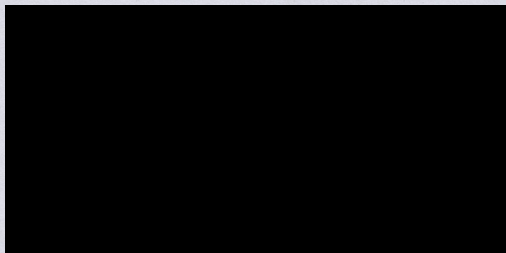
In den übrigen Verfahren muss das elektronische Dokument für die Bearbeitung gemäß §§ 2 und 5 der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung (ERVV) geeignet sein. Es muss

1. mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein und gemäß § 4 ERVV übermittelt werden, wobei mehrere elektronische Dokumente nicht mit einer gemeinsamen qualifizierten elektronischen Signatur übermittelt werden dürfen, oder
2. von der verantwortenden Person signiert und auf einem der sicheren Übermittlungswege, die in § 130a Absatz 4 der Zivilprozessordnung bzw. § 32a Absatz 4 der Strafprozessordnung abschließend aufgeführt sind, eingereicht werden.

Informationen hierzu können über das Internetportal https://justiz.de/laender-bund-europa/elektronische_kommunikation/index.php aufgerufen werden.

Die Einwendung gegen den Ansatz der Mahngebühr entbindet nicht von der Verpflichtung, den angeforderten Betrag zu bezahlen. Hat Ihre Einwendung Erfolg, wird ein überzahlter Betrag unaufgefordert zurückerstattet.

LANDEJUSTIZKASSE CHEMNITZ
Jagdschänkenstraße 56 | 09117 Chemnitz



Ihr(e) Ansprechpartner(in)
Frau
Andrea Brandt

Durchwahl
Telefon +49 371 453-6135
Telefax +49 371 453-6222

verwaltung@
ljkc.justiz.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KSB 635250843309

Chemnitz,
22. August 2025

MAHNUNG KSB 635250843309

in der Arbeitsrechtssache Wolf./Bundest. Sachsen (Uni Leipzig)
Arbeitsgericht Leipzig, Az. 7 Ca 883/25
Rechnungsnummer 880481452581

Unzulässig

Sehr geehrter Herr Wolf,

die mit der Kostenrechnung vom 25. Juli 2025 angeforderten
Gerichtskosten von 76,00 EUR sind noch in Höhe von 76,00 EUR offen.
Bitte zahlen Sie diesen Betrag zuzüglich einer Mahngebühr von 5,00 EUR
(insgesamt 81,00 EUR) bis zum 5. September 2025 auf das Konto der

Landesjustizkasse Chemnitz
bei der Bundesbank

IBAN: DE56 8700 0000 0087 0015 00
BIC: MARKDEF1870

Verwendungszweck: 635250843309.

*Warum sie wurden
nicht dazu
aufgefordert*

Die Mahngebühr wird gemäß § 5 Abs. 2 Justizbeitreibungsgesetz i. V. m.
§§ 17, 4 Abs. 1 und Nummer 1503 der Anlage zu § 4 Abs. 1
Justizverwaltungskostengesetz erhoben.

Bitte beachten Sie die Zahlungshinweise auf der folgenden Seite.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, da sonst die zwangsweise
Beitreibung (Zwangsvollstreckung), die für Sie mit weiteren Kosten
verbunden wäre, eingeleitet werden muss. Die Landesjustizkasse kann
unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 5 Justizbeitreibungsgesetz i. V.
m. § 93 Abs. 7 bis 10 Abgabenordnung einen Kontenabruf durchführen
lassen.

Anfragen zur Berechnung der Kosten richten Sie bitte unter Angabe des
Aktenzeichens Az. 7 Ca 883/25 an d. Arbeitsgericht Leipzig -
Erich-Weinert-Str. 18, 04105 Leipzig (Durchwahl: +49 341/5956-0) - nicht
an die Landesjustizkasse.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Brandt

← Nazi

Dieses Schreiben wurde mit einer Datenverarbeitungsanlage erstellt und ist deshalb nicht
unterschrieben.

Hausanschrift:
Landesjustizkasse Chemnitz
Jagdschänkenstraße 56
09117 Chemnitz

Briefpost über Deutsche Post
Landesjustizkasse Chemnitz, 09109
Chemnitz

www.justiz.sachsen.de/olg

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 9.00-12.00 Uhr
Mi.: geschlossen

Bankverbindung:
Deutsche Bundesbank Filiale
Chemnitz
IBAN:
DE56 8700 0000 0087 0015 00
BIC: MARKDEF1870

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Omnibuslinien 41 und 43
Bahnhof Chemnitz/Siegmars

Gekennzeichnete Behinderten-
parkplätze befinden sich
vor dem Haus

Hinweise zum Datenschutz
erhalten Sie auf unserer Internet-
seite. Auf Wunsch senden wir
Ihnen diese auch zu.

*Per E-Mail kein Zugang für
elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische
Nachrichten; nähere Informationen
zur elektronischen Kommunikation
mit sächsischen Gerichten und
Justizbehörden unter
<https://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation>